



SGT | GERMAN
PRIVATE EQUITY

ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2023

KENNZAHLEN ERSTES HALBJAHR 2023 IFRS [KONZERN]

Bilanzsumme	105.625 TEUR
Eigenkapital	99.355 TEUR (oder 2,15 EUR pro Aktie)
Eigenkapitalquote	94%
Anzahl Aktien	46.301.800
Gewinn nach Steuern	208 TEUR oder Null Cent pro Aktie

AKTIE

WKN	A1MMEV
ISIN	DE000A1MMEV4
Kürzel	SGF
Börsenplatz / Marktsegment	Frankfurter Wertpapierbörse / Scale [Open Market]
Index / Sektor	Scale All Share / Finanzdienstleistungen
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

INHALT

KENNZAHLEN ERSTES HALBJAHR 2023 IFRS [KONZERN]	1
VORWORT DES MANAGEMENTS	4
ÜBERBLICK ÜBER DIE GRÖßTEN BETEILIGUNGEN UNSERES HERITAGE VC PORTFOLIOS	9
FINANZTEIL	13
IFRS-Konzernbilanz zum 30. Juni 2023	14
IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	155
IFRS-Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	166
IFRS-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	177
Notes zum verkürzten Konzernabschluss für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	19
Zwischenlagebericht zum Konzernabschluss für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	27
KONTAKT UND IMPRESSUM	34

VORWORT DES MANAGEMENTS

VORWORT DES MANAGEMENTS



Christoph Gerlinger | MD



Carsten Geyer | MD

Liebe Aktionäre,

Liebe Freunde der SGT German Private Equity,

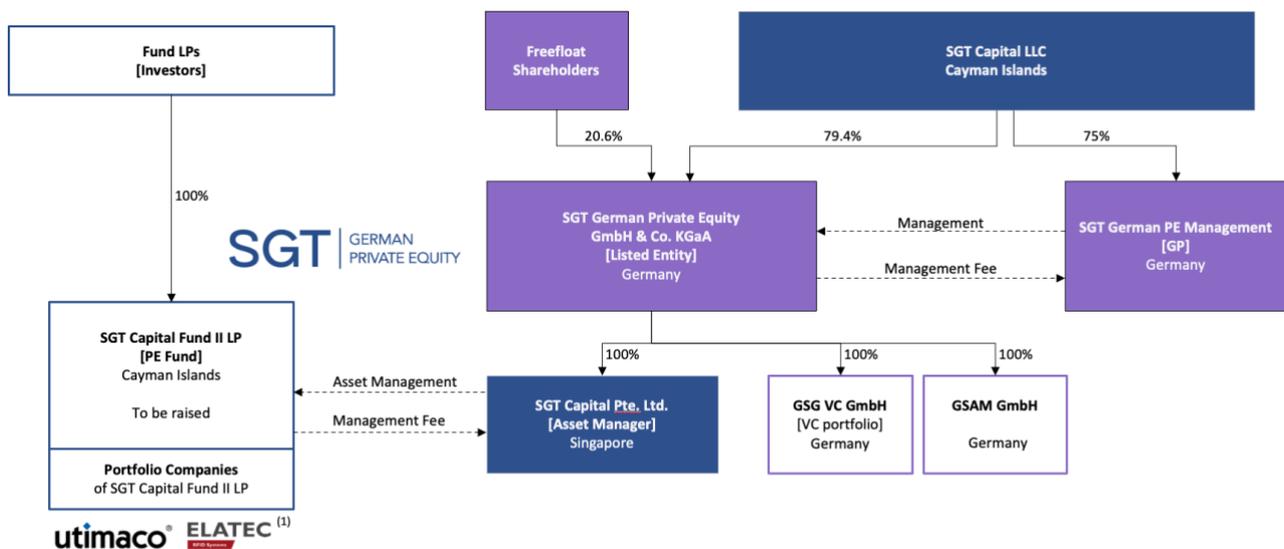
wir legen Ihnen heute unseren Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2023 vor. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 hat unsere 100%ige Tochter SGT Capital Pte. Ltd. (SGTPTE) Umsatzerlöse von knapp 5 Mio. EUR (1H22: 9 Mio. EUR) erzielt. Sie erzielte einen kleinen Nettogewinn von 208 TEUR oder Null Cent pro Aktie. Das Segment „PE-Asset Management“ hat 2 Cent Nettogewinn erwirtschaftet, das „Segment Investment“ (vorwiegend das Heritage VC Portfolio) 2 Cent Nettoverlust.

Die Zahl der ausstehenden Aktien betrug 46.301.800 per 30. Juni 2023, im Durchschnitt des ersten Halbjahrs 2023 46.301.800 Aktien. Das Eigenkapital beläuft sich auf 2,15 EUR pro Aktie.

Die SGF hatte die SGTPTE Anfang 2021 übernommen, um ihr vorheriges Geschäftsmodell des Investierens aus der eigenen Bilanz in das Asset Management von Investorenkapital zu transformieren. Damit verfolgt sie die Strategie, insbesondere aus Asset Management Fees nachhaltige, planbare Profitabilität zu erzeugen und auf einen Wachstumspfad zurückzukehren. Deren Erlösströme werden die künftige Ertragslage der SGT German Private Equity prägen.

Seit dem Erwerb der SGTPTE in Singapur sind wir ein in Deutschland beheimateter, börsennotierter Private Equity-Asset Manager.

Unsere gesellschaftsrechtliche Struktur zum hat sich seit dem 27.01.21 nicht mehr signifikant geändert:



(1) Transaction signed in May, subject to customary regulatory approvals.

Geschäftsbereich „PE-Asset Management“

Im Mai 2023 haben wir das Signing der Akquisition von ELATEC durch die SGT-Fonds bekanntgegeben. Mit Hauptsitz in Deutschland und mehr als 150 Mitarbeitern sowie über 1.200 Kunden weltweit entwickelt die 1988 gegründete ELATEC ultramoderne, kontaktlose Lesegeräte-Hardware und -Firmware (RFID/BLE/NFC) für die Benutzeridentifikation sowie eine Cloud-basierte integrierte IoT-Plattform mit SaaS-Geräteverwaltungslösungen, mobilem Berechtigungs- und physischem Zugangsmanagement. Die Produkte sind in 110 Ländern zertifiziert und ermöglichen eine sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Das Transaktionsvolumen beträgt rund 400 Mio. EUR. Die Transaktion unterliegt den üblichen regulatorischen Zustimmungsvorbehalten.

Die Transaktion unterstreicht den Wert des transformierten Geschäftsmodells der SGT German Private Equity mit dem Ziel, nachhaltige, planbare Profitabilität aus der Private Equity Investment Advisory zu generieren, und somit weiter auf ihrem Wachstumspfad voranzuschreiten.

Die SGTPE hat zuvor eine weitere Private Equity-Transaktion durchgeführt, den Erwerb der Utimaco, einem stark wachsenden, hochprofitablen globalen Marktführer bei High-End-Cyber Security-Software mit Sitz in Aachen, Deutschland, und Campbell, Kalifornien, USA. Das Unternehmen hat seit Akquisition trotz eines schwierigen Marktumfelds eine sehr gute Performance erzielt und einen deutlichen Wertzuwachs verzeichnet.

Das Führungsteam der SGT Capital – einschließlich des Management-Teams der 2019 gegründeten SGTPTE – besteht aus der nahezu gesamten Führungsebene eines Vorläufer-Private Equity-Unternehmens, das zwischen 2015 und Anfang 2020 mit sehr erfolgreichen Private Equity-Investments von über einer Milliarde USD signifikanten Wert für seine Investoren geschaffen hat. Für ihren neuen Private Equity-Fonds SGT Capital Fund II mit geografischem Fokus auf Europa und Nordamerika und Branchenfokus auf Healthcare & Medizintechnik, Business Services & Data Analytics sowie Advanced Industrials, strebt SGT Capital ein Fundraising-Zielvolumen von 2 Mrd. USD an. Die Führungskräfte von SGT Capital sind erfahrene Experten aus marktführenden Private Equity-Häusern, Investmentbanken und Managementberatungen und bringen in Summe über 100 Jahre Investorenerfahrung mit. Zusammen hat das Führungsteam der SGT Capital eine herausragende Erfolgsbilanz auf globaler Ebene, nachdem es in den letzten fünf Jahren gemeinsam an großen Transaktionen in Europa, Israel und USA gearbeitet hat.

Das Segment „PE-Asset Management“ bzw. unsere Tochtergesellschaft SGTPTE bieten für den SGF-Konzern die Chance, eine nachhaltige, planbare, hohe Profitabilität zu erreichen und den eingeschlagenen Wachstumspfad weiter zu beschreiten. Nach dem Anfangserfolg der verschiedenen SGT-Fonds in verschiedenen Jurisdiktionen besteht die konkrete Aussicht, zeitnah weitere Private Equity-Fonds aufzulegen. Bei dem noch für weitere Investoren geöffneten SGT Capital Fund II besteht die konkrete Aussicht, weitere Investorenzusagen einzuwerben.

Geschäftsbereich „Investment“

Zum 30. Juni 2023 hält die Gesellschaft elf aktive Beteiligungen. Die drei größten VC-Beteiligungen machen zusammen 81% des Werts aller elf aktiven Minderheitsbeteiligungen aus. Diese sind -

- AuctionTech
- remerge
- Mister Spex

Die SGF hat sich zudem mit 1,3 Mio. EUR längerfristig an einem der Ko-Investment-Fonds beteiligt, der von der SGTPTE gemanagt wird und seinerseits an Utimaco beteiligt ist.

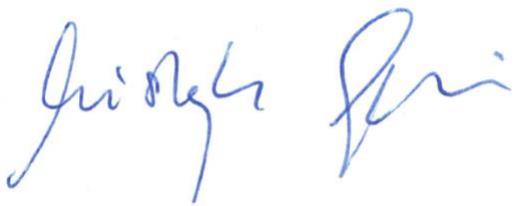
Bzgl. unseres Heritage VC-Portfolios, also unseren Minderheitsbeteiligungen an deutschen Wachstumsunternehmen, stellen wir bis auf Weiteres Anteilsverkäufe in den Vordergrund.

Das im Segment Investment gehaltene „Heritage VC Portfolio“ wie auch der SGT Fondsanteil eröffnen für den SGF-Konzern die Chance, weitere Wertzuwächse, Erträge aus Ausschüttungen und/oder Veräußerungsgewinne zu erzielen.

Wir danken unserem Team für die geleistete Mitarbeit und seinen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg und sehen unser Unternehmen in einer sehr aussichtsreichen Lage.

Frankfurt am Main, 18. Oktober 2023

SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA



Christoph Gerlinger
MD | Geschäftsführer
SGT German Private Equity Management GmbH



Carsten Geyer
MD | Geschäftsführer
SGT German Private Equity Management GmbH

HERITAGE VC PORTFOLIO

ÜBERBLICK ÜBER DIE GRÖßTEN BETEILIGUNGEN UNSERES HERITAGE VC PORTFOLIOS

Zum 30. Juni 2023 hält die Gesellschaft elf aktive Beteiligungen. Die drei größten VC-Beteiligungen machen zusammen 81% des Werts aller elf aktiven Minderheitsbeteiligungen aus.

UNSERE DREI GRÖßTEN BETEILIGUNGEN ZUM 30. JUNI 2023



AUCTIONTECH

AuctionTech wurde 2017 von führenden Mitarbeitern von Auctionata, des ehemals größten und leider an einer US-Übernahme gescheiterten Online-Auktionshauses für Luxusgüter, gegründet, aus deren Insolvenzmasse sie mithilfe der German Startups Group VC die über viele Jahre hinweg mit großem finanziellen Aufwand entwickelte Online-Livestream-Auktionstechnologie günstig erworben hat. Als reines Softwareunternehmen ist AuctionTech auf die Entwicklung von maßgeschneiderten Lösungen für OnlineAuktionen, Bieterverfahren und digitale Preisfindung im Immobilien-und Luxusbereich spezialisiert. Für den Immobilienbereich hat AuctionTech eine eigene Plattform namens PropNow ins Leben gerufen. Seit 2018 steht AuctionTech in einer Partnerschaft mit RE/MAX, dem weltgrößten Maklernetzwerk und hat zusammen mit RE/MAX Austria ein digitales Angebotsverfahren für Immobilienverkäufe entwickelt und in der Folge auch in Deutschland und der Schweiz sehr erfolgreich ausgerollt.

Mit rund 5.000 durchgeführten digitalen Angebotsverfahren und einem damit verbundenen Immobilienwert von rund € 1,5 Milliarden ist AuctionTech / PropNow Markführer bei OnlineBieterverfahren in der DACH-Region und ist aktuell dabei, seine SaaS-Lösungen auch mit anderen führenden europäischen Maklernetzwerken auszurollen. AuctionTech ist in Berlin ansässig und weltweit tätig. Die German Startups Group VC ist als Lead Investor an AuctionTech beteiligt. Nach unserer Überzeugung ist AuctionTech eins der erfolgreichsten deutschen PropTech-Startups.

Unser Anteil zum 30. Juni 2023: 26,9%



Die 2007 gegründete **Mister Spex SE** (zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Mister Spex“) ist ein mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen, das sich zum führenden, digital getriebenen Omnichannel-Optiker in Europa entwickelt hat. Mister Spex war an der Spitze des Wandels der Branche und hat sich von einem reinen Online-Player zu einem erfolgreichen Omnichannel-Optiker mit mehr als 7,1 Millionen Kund*innen, 10 Online-Shops in ganz Europa und stationären Einzelhandelsfilialen entwickelt. Als Digital Native waren Technologie und Innovation schon immer wesentliche Bestandteile der Entwicklung des Unternehmens, von digitalen 2D- zu 3D-Werkzeugen für die Rahmenanpassung bis hin zu intelligenten Browse-Funktionalitäten. Der Fokus von Mister Spex liegt darin, den Brillenkauf für Kund*innen zu einem Einkaufserlebnis zu machen, das einfach und transparent ist und gleichzeitig Spaß macht – in einer Kombination aus einem umfassenden und vielfältigen Sortiment an hochwertigen Produkten mit umfangreicher Optik-Expertise und Beratung durch den Kund*innenservice, eigenen Filialen und einem umfangreiches Partnernetzwerk aus Optiker*innen.

Unser Anteil zum 30. Juni 2023: 0,4%

REMERGE

App Retargeting

Remerge ist eine führende AdTech-Plattform mit Fokus auf App Marketing. Das 2014 in Berlin gegründete Start-up unterstützt Werbetreibende dabei, mit skalierbaren programmatischen App Kampagnen zu wachsen, den Umsatz zu steigern und die Bindung der Kunden zu stärken. Das Ziel von Remerge ist es die bestmögliche Performance zu erreichen mit wissenschaftlichen Ansätzen wie Machine Learning Optimierung und kontinuierlichen Incrementality-Messungen.

Remerge bietet volle Transparenz über die Performance und alle damit verbundenen Daten, etwa die Publisher-Informationen. Die Mobile DSP erreicht mit 26 strategischen Supply-Partner-Integrationen und der Möglichkeit, 3.3 Millionen Queries pro Sekunde über mehr als eine Million App Publisher zu verarbeiten, eine der höchsten Skalierbarkeitsraten der Industrie. Remerge wird von Pan Katsukis, CEO und Co-Founder, geführt. Das Unternehmen hat über 180 Mitarbeiter an 11 Standorten in Europa, Amerika und Asien. Zu den nationalen und internationalen Kunden des App-Marketing-Spezialisten zählen führende Brands wie Delivery Hero, Playtika und Line Music. Remerge konnte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von rund 90 Mio. Euro erzielen und ist seit Jahren profitabel.

Unser Anteil zum 30. Juni 2023: 2,1%

FINANZTEIL

FINANZTEIL

IFRS-Konzernbilanz zum 30. Juni 2023	14
IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	15
IFRS-Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	16
IFRS-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	17
Notes zum verkürzten Konzernabschluss für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	19
Zwischenlagebericht zum Konzernabschluss für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	27

UNGEPRÜFTER KONZERNABSCHLUSS [IFRS] DER SGT GERMAN PRIVATE EQUITY GMBH & CO. KGAA ZUM 30. JUNI 2023

IFRS-Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktivseite	Note	30.06.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert		72.243.546,55	72.243.546,55
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.327.589,22	2.500.003,00
Sachanlagen		158.533,87	194.406,64
Finanzanlagen	2.1	14.926.725,29	15.777.308,29
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.2	5.880.642,83	6.881.933,63
		95.537.037,76	97.597.198,11
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3	4.792.571,10	1.707.566,52
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.4	3.693.957,55	4.628.287,66
Laufende Ertragssteueransprüche		189.846,04	126.588,24
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		255.234,77	237.869,60
Liquide Mittel		1.156.196,78	1.499.070,94
		10.087.806,24	8.199.382,96
		105.624.844,00	105.796.581,07
Passivseite			
Eigenkapital			
	2.5		
Gezeichnetes Kapital		46.301.800,00	49.801.800,00
Eigene Aktien		0,00	-3.500.000,00
Kapitalrücklage		27.458.230,78	27.458.230,78
Gewinnrücklage Komplementärin		9.167,12	9.167,12
Bilanzergebnis		25.793.486,79	25.585.454,76
		99.562.684,69	99.354.652,66
Langfristige Schulden			
Passive latente Steuerverbindlichkeit		416.001,06	450.966,34
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.865.946,71	2.011.804,09
		2.281.947,77	2.462.770,43
Kurzfristige Schulden			
Ertragssteuerverbindlichkeiten		929.078,41	1.158.674,53
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		629.899,661	747.584,26
Rückstellungen		4.700,00	4.700,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	858.043,70	1.435.928,65
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		207.488,34	225.911,83
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.7	1.151.031,43	406.358,71
		3.780.211,54	3.979.157,98
		105.624.844,00	105.796.581,07

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

		Konzern	Konzern
		01.01.2022 bis 30.06.2023	01.01.2022 bis 30.06.2022
	Note	EUR	EUR
Umsatzerlöse	3.1	4.655.805,58	9.073.176,53
Bezogene Leistungen		-1.998.734,10	-1.312.144,66
Gewinne aus Finanzanlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind		69.614,94	45.444,82
Verluste aus Finanzanlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind		-925.197,94	-684.559,41
Sonstige betriebliche Erträge		164.313,07	640.327,95
Personalaufwand		-503.537,79	-194.304,55
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-209.588,02	-617.158,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-936.055,02	-1.253.641,41
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		316.620,72	5.697.140,98
Ertrag aus der Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit		0,00	11.939.698,00
Zinserträge		251.402,77	6.549,30
Zinsaufwendungen		-26.868,72	-4.557,99
Finanzergebnis	3.2	224.534,05	11.941.689,31
Ergebnis vor Ertragsteuern		541.154,77	17.638.830,29
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-333.122,74	-1.185.977,07
Ergebnis nach Ertragsteuern / Gesamtergebnis		208.032,03	16.452.853,22
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie	3.3	0,00	0,34

IFRS-Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	1.01. bis 30.06.2023	1.01. bis 30.06.2022
Note	TEUR	TEUR
4.1		
Ergebnis nach Ertragsteuern	208	16.453
Ertragsteuern	368	1.186
Finanzergebnis	-251	-11.942
Gezahlte Ertragsteuern	-563	0
Zahlungsunwirksame Änderung der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Finanzanlagen und sonstige Ausleihungen	856	568
Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	71
Abschreibungen auf Anlagevermögen und langfristigen Rückstellungen	157	433
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte sowie der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.870	1.444
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	34	4.068
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-68	-13.240
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.129	-959
Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Gewährung langfristiger finanzieller Vermögenswerte	-5	-144
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	425
Einzahlungen/Auszahlungen aus Verkäufen/Investitionen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	1.661	-2.441
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.656	-2.160
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Bankkrediten	-95	2.983
Gezahlte Zinsen	-23	-5
Einzahlungen aus Tilgung Darlehensforderung	1.248	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.130	2.978
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-343	-141
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.499	359
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.156	218

IFRS-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

Note 2.5

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Entwicklung stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Gezeichnetes Kapital nach eigenen Aktien	Kapital- rücklage	Gewinnrücklage Komplementärin	Bilanz- ergebnis	Den Aktionären und der Komplementärin zustehendes Eigenkapital	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2023	49.801.800,00	-3.500.000,00	46.301.800,00	27.458.230,78	9.167,12	25.585.454,76	99.354.652,66	99.354.652,66
Kapitalerhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einziehung eigene Aktien	-3.500.000,00	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Ertrag- steuern / Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208.032,03	208.032,03	208.032,03
30. Juni 2023	46.301.800,00	0,00	46.301.800,00	27.458.230,78	9.167,12	25.793.486,79	99.562.684,69	99.562.684,69

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Entwicklung stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Gezeichnetes Kapital nach eigenen Aktien	Kapital- rücklage	Gewinnrücklage Komplementärin	Bilanz- ergebnis	Den Aktionären und der Komplementärin zustehendes Eigenkapital	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2022	10.854.000,00	-542.700,00	10.311.300,00	12.267.376,78	702.652,55	19.034.367,56	42.315.696,89	42.315.696,89
Kapitalerhöhung	50.000.000,00	0,00	50.000.000,00	18.690.854,00	0,00	0,00	68.690.854,00	68.690.854,00
Eigene Anteile	0,00	-10.509.500,00	-10.509.500,00	0,00	0,00	0,00	-10.509.500,00	-10.509.500,00
Ergebnis nach Ertrag- steuern / Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.452.853,22	16.452.853,22	16.452.853,22
30. Juni 2022	60.854.000,00	-11.052.200,00	49.801.800,00	30.958.230,78	702.652,55	35.487.220,78	116.949.904,11	116.949.904,11

Notes zum verkürzten Konzernabschluss für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

Inhaltsübersicht

- 1 Grundlagen und Methoden
 - 1.1 Grundlegende Informationen
 - 1.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - 1.3 Grundlagen des verkürzten Konzernabschlusses
 - 1.4 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle im ersten Halbjahr 2023
 - 1.5 Segmentberichterstattung
- 2 Ergänzende Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz
- 3 Ergänzende Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 4 Sonstige Angaben

1 Grundlagen und Methoden

1.1 Grundlegende Informationen

Die Muttergesellschaft SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „SGF“, „SGT German Private Equity“, „Gesellschaft“ oder „Muttergesellschaft“) wird seit dem 7. Oktober 2020 unter dieser Firma beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 120 599 geführt.

Mehrheitsaktionärin der SGF ist SGT Capital LLC, Kaimaninseln, per 30. Juni 2023 mit einem Anteil von 79,4% (31.12.22: 73,8%) am Grundkapital, welches zum Bilanzstichtag den ausstehenden Aktien entspricht (31.12.22: 79,4% an den ausstehenden Aktien). Die SGT Capital LLC hält 74,996% Anteile an der Komplementärin der SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA, SGT German Private Equity Management GmbH („SGFM“), die zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet ist (31.12.2022 74,996%). Oberste Muttergesellschaft und damit „Ultimate Controlling Party“ ist weiterhin die SGT Capital LLC.

Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main, Deutschland.

Schwerpunkt der Tätigkeit des SGF-Konzerns ist seit dem Geschäftsjahr 2021 die Einwerbung von Fondsvermögen und deren Anlage in Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen zur Generierung eigener Einnahmen aus der Vermögensverwaltung („PE-Asset Management“). Daneben werden Minderheitsbeteiligungen mit dem Ziel der langfristigen Förderung und Wertsteigerung gehalten (Segment „Investment“).

In den Konzern gehen neben der SGF die hundertprozentigen Tochtergesellschaften SGT Capital Pte. Ltd. (SGTPTE), German Startups VC GmbH (GSGVC) und die German Startups AM GmbH (GSAM) ein. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft SGTPTE wurde aktienrechtlich im Wege einer Sacheinlage gegen Ausgabe von ursprünglich 50 Mio. neuer SGF-Aktien – nach unentgeltlicher Rückgabe einer Teilmenge von 10,5 Mio. SGF-Aktien gegen Ausgabe von 39,5 Mio. SGF-Aktien – in den SGF-Konzern eingebracht und zum 26. Januar 2021 erstkonsolidiert.

Durch die Konsolidierung der SGTPTE erweiterte die SGF Ihren Tätigkeitsbereich auf das Geschäftsfeld „PE-Asset Management“ und schloss die Transformation in einen in Deutschland beheimateten, börsennotierten Private Equity-Asset Manager ab. Die SGTPTE verfügt über eine Asset Management Lizenz unter dem Securities and Futures Act der Monetary Authority of Singapur (MAS).

Die GSGVC hält das von der German Startups Group einst angeschaffte Heritage-VC-Portfolio von Minderheitsbeteiligungen an deutschen Wachstumsunternehmen, soweit sie diese noch nicht veräußert hat. Diese Tätigkeit sowie Private Equity-Investments der SGF werden im Segment „Investment“ gebündelt.

Die GSAM ist ein ehemals bei der BaFin als Kapitalverwaltungsgesellschaft registrierter Asset Manager und heute eine Vorratsgesellschaft ohne aktiven Geschäftsbetrieb.

Die Geschäftsführer der SGT German Private Equity Management GmbH („SGFM“), Frankfurt am Main – der persönlich haftenden Gesellschafterin der SGF – haben den Konzernabschluss am 6. Oktober 2023 aufgestellt sowie zur Weitergabe an den Aufsichtsrat und zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Beträge in den Erläuterungen und tabellarischen Übersichten werden im Wesentlichen in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb kleine Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

1.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Eine umfassende Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des IFRS-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 veröffentlicht.

Die vom IASB verabschiedeten und von der EU übernommenen neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bei bestehenden Standards, die ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwenden sind, wurden bei der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewendet. Die in diesem Zwischenabschluss erstmals anzuwendenden Standards bzw. Änderungen von Standards haben jedoch keine wesentliche Auswirkung auf den Zwischenabschluss.

1.3 Grundlagen des verkürzten Konzernabschlusses

Der vorliegende verkürzte, ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt worden. Dementsprechend wurde auch dieser Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftszeitraums erforderlich sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 werden nachfolgend nur die Ereignisse und Geschäftsvorfälle wiedergegeben, die für ein Verständnis von Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SGF-Konzerns seit dem Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 wesentlich sind. Aus diesem Grund sollte der vorliegende Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

1.4 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle im ersten Halbjahr 2023

Von dem vollkonsolidierten Tochterunternehmen SGT Capital Pte. Ltd. (SGTPTE) verwalteten Private Equity-Fonds akquirieren ELATEC, einem führenden internationalen Entwickler und Anbieter von Lösungen für sicheres Zugangsmanagement, die funktionskritische Komponenten der Sicherheits-Infrastruktur ihrer Kunden verkörpern, im Wege eines leveraged buyout. Investoren sind verschiedene SGT Private Equity Fonds.

Mit Beschluss vom 16. Mai 2023 hat die persönlich haftende Gesellschafterin SGFM, 3.500.000 EUR Eigene Aktien eingezogen und das Grundkapital in Folge der Einziehung in gleicher Höhe herabgesetzt. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 16. Mai 2023 wurde § 7 der Satzung betreffend Grundkapital und Aktien geändert. Die Änderungen wurden am 29. Juni 2023 in das Handelsregister eingetragen.

1.5 Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen des Konzerns erfolgen anhand des sogenannten Managementansatzes. Dementsprechend basieren die Segmentinformationen auf der internen Managementberichterstattung der jeweiligen Segmente.

Der SGF-Konzern ist wie im Geschäftsjahr 2022 in die zwei Berichtssegmente, „PE-Asset Management“ und „Investment“, gegliedert.

Im Segment „PE-Asset Management“ werden alle Dienstleistungen eines Private Equity-Asset Managers vereint. Die Dienstleistungen beinhalten die Durchführung von Investments, Value Creation-Initiativen und Divestments für potenziell mehrere selbst aufgelegte Private Equity-Fonds, in die vor allem institutionelle Anleger investiert sind, also nicht oder nur zu geringen Anteilen der SGF-Konzern selbst. Die Private Equity-Investments sind auf nicht börsennotierte, etablierte, profitable mittelständische Unternehmen in Europa und Nordamerika ausgerichtet, wobei stets Kontrollpositionen erworben werden.

Die Aktivitäten des in seiner Bedeutung nachgelagerten Segments „Investment“ sind auf Startups, also Unternehmen in der frühen Phase ihrer Entwicklung fokussiert. Sie erstrecken sich auf die Gründung von Unternehmen und den Erwerb, das Halten, Verwalten und Fördern von Unternehmensbeteiligungen, auf die Unterstützung in Vertriebs-, Marketing-, Finanz- und allgemeinen Organisations- sowie Managementangelegenheiten und auf die Unterstützung bei den Finanzierungen von Portfoliounternehmen sowie darüber hinaus auf das Erbringen von weiteren von Portfoliounternehmen angefragten Leistungen.

Die Segmentdaten wurden grundsätzlich nach den im Konzernabschluss angewendeten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften unter Beachtung der nachfolgenden Besonderheiten ermittelt:

- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern. Das EBITDA entspricht dem EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

Gewinne und Verluste aus Finanzanlagen werden als Beteiligungsgeschäft dem betrieblichen Ergebnis zugerechnet.

Erlöse zwischen den Segmenten sind unwesentlich und werden daher nicht gesondert ausgewiesen.

Berichtssegmente zum 30.06.2023	PE-Asset Management TEUR	Investment TEUR	SGF-Konzern TEUR
Umsatzerlöse mit Dritten	4.646	10	4.656
Ergebnis Beteiligungsgeschäft	0	-856	-856
Segmentergebnis EBITDA	1.552	-1.026	526
Abschreibungen/Wertminderungen	210	0	210
Segmentergebnis EBIT	1.342	-1.026	316
Finanzergebnis	245	-20	225
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.588	-1.047	541
Steuern vom Einkommen und Ertrag	339	-6	333
Ergebnis nach Steuern	1.249	-1.041	208
Vermögenswerte	92.305	13.320	105.625
Schulden	6.038	25	6.062

2 Ergänzende Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten die Beteiligungen der Gesellschaft. Aufgrund von Neubewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) sind die Finanzanlagen von 15.777 TEUR zum 31. Dezember 2022 um 850 TEUR auf 14.927 TEUR zum 30. Juni 2023 gesunken.

2.2 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Der Rückgang der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte auf 5.881 TEUR (31.12.2022: 6.882 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung eines an die Mehrheitsaktionärin SGT Capital LLC gewährten langfristigen Darlehens, welches zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird. Der Darlehenssaldo zum 30.06.2023 beträgt 5.493 TEUR.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Der SGF-Konzern bilanziert zum Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.793 TEUR (31.12.2022: 1.708 TEUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den unter 1.4 beschriebenen Transaktion.

2.4 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 3.694 TEUR (31.12.2022: 4.628 TEUR) enthalten als wesentliche Einzelposition im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition gehaltene Geldmarktanlagen (Wertpapiere) in Höhe von 2.246 TEUR (31.12.2022: 3.906 TEUR).

2.5 Eigenkapital

Das Grundkapital wurde am 15. Juni 2023 durch Beschluss der Hauptversammlung durch Einziehung von 3.500.000 zuvor durch öffentliches Erwerbsangebot zu 2,00 EUR Kurs angeschafften eigenen Aktien von 49.801.800 EUR auf 46.301.800 EUR herabgesetzt. Das Grundkapital ist in nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro eingeteilt.

2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 1.404 TEUR zum 31. Dezember 2022 um 546 TEUR auf 858 TEUR vermindert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2.7 Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen zum Stichtag 1.151 TEUR (31.12.2022: 406 TEUR). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten resultieren aus abgegrenzten Umsatzerlösen.

3 Ergänzende Erläuterung zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Erlösen aus PE-Asset Management- und ähnlichen Beratungsdienstleistungen und liegen mit 4.656 TEUR (30.06.2022: 9.073 TEUR) deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Für noch nicht realisierte zeitraumbezogene Leistungen wurden Abgrenzungen in Höhe von 1.076 TEUR in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gebildet.

3.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist um 11.717 TEUR von 11.942 TEUR zum 30.06.2022 auf 225 TEUR zum 30.06.2023 gesunken. Der Rückgang resultiert daraus, dass 2022 ein außerordentlicher Ertrag aus dem Teilabgang einer Kaufpreisverbindlichkeiten von 11.940 TEUR enthalten war. Das Finanzergebnis zum 30.06.2023 enthält im Wesentlichen erhaltene Darlehenszinsen.

3.3 Ergebnis je Aktie

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnen sich als Quotient aus dem Gewinn, der den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Berichtszeitraumes wie folgt:

	1.01. bis 30.06.2023 TEUR	1.01. bis 30.06.2022 TEUR
Den Kommanditaktionären und der Komplementärin der SGT German Private Equity & GmbH Co. KGaA zustehendes Ergebnis/Gesamtergebnis	208	16.453
Korrektur Ergebnisanteil Komplementärin	9	268
Ergebnisanteil Kommanditaktionäre	217	16.721
Durchschnittliche Anzahl Aktien unverwässert	46.301.800	49.801.800
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,00	0,34

Die Komplementärin SGFM partizipiert laut Satzung anteilig am Jahresergebnis/-fehlbetrag der SGF abzüglich des Ergebnisanteils der Tochtergesellschaft SGTPTE. Den Aktionären der SGF steht insoweit das Ergebnis des Konzerns nicht zu und wird von dem den Aktionären zustehenden Ergebnis korrigiert. Die Gesellschaften SGF, GSGVC und GSAM erwirtschafteten zusammen einen unterjährigen Verlust in Höhe von 1.673 TEUR.

4 Sonstige Angaben

4.1 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Dabei wurde zwischen laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Finanzmittelfonds entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.156 TEUR (30.06.2022: 218 TEUR).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist in Höhe von 3.129 TEUR einen Zahlungsmittelabfluss aus. Wesentlicher Grund für diesen negativen Cashflow trotz eines leicht positiven Ergebnis nach Steuern ist, dass die Forderungen aus den erbrachten Leistungen im PE-Asset Management zum Stichtag noch nicht bezahlt sind.

Die in der Hauptversammlung vom 28. Juni 2023 beschlossene Dividende in Höhe von 926 TEUR wurde kurz nach dem Stichtag 30.06.2023 an die Aktionäre ausgeschüttet.

4.2 Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA erfolgt durch deren alleinige persönlich haftende Gesellschafterin, SGT German Private Equity Management GmbH, Frankfurt am Main. Sie ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Geschäftsführer der German Private Equity Management GmbH sind Herr Christoph Gerlinger, Frankfurt am Main, und Herr Carsten Geyer, Wilen bei Wollerau, Schweiz.

Im Berichtszeitraum waren zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt:

- Herr Günther Paul Löw, Rechtsanwalt Vorsitzender, ab 28.06.2023
- Herr Martin Korbmacher, Diplom-Mathematiker Vorsitzender, bis 28.06.2023
- Herr Gerhard A. Koning, Diplom-Ökonom stv. Vorsitzender
- Herr Rainer Sachs, Rechtsanwalt
- Herr Dr. Thomas Borer, Rechtsanwalt

Frankfurt am Main, den 18. Oktober 2023

Für die geschäftsführende Komplementärin



Christoph Gerlinger



Carsten Geyer

Zwischenlagebericht zum Konzernabschluss für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

1. Grundlagen des Konzerns

Überblick, Organisation und Aktivitäten

Die SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „SGF“ genannt) firmierte bis zu Ihrer Umfirmierung unter der Firma German Startups Group GmbH & Co. KGaA. Die vormalige German Startups Group GmbH & Co. KGaA (heute SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA) ist mit Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Mai 2014 durch formwechselnde Umwandlung der 2011 gegründeten German Startups Group Berlin AG entstanden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. August 2020 änderte die Gesellschaft ihre Firma und verlegte ihren Sitz nach Frankfurt am Main. Die Änderungen wurden am 7. Oktober 2020 in das Handelsregister Frankfurt am Main eingetragen, in welchem die Gesellschaft auch zum Stichtag geführt wird.

Die Komplementärin der SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA ist die SGT German Private Equity Management GmbH („SGFM“) (vormals: German Startups Group Management GmbH oder GSGM), die zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet ist. Die Komplementärin wird durch ihre Geschäftsführer, Christoph Gerlinger und Carsten Geyer, vertreten. Mehrheitsaktionärin der SGF ist SGT Capital LLC, Caymaninseln, per 30. Juni 2022 mit einem Anteil von 79,4% am eingetragenen Grundkapital. Die SGT Capital LLC hält ferner 74,996% an der SGFM.

Seit dem 1. März 2017 werden die Aktien der SGF im Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt, dem Nachfolge-Qualitätssegment des in 2017 geschlossenen Entry Standards der deutschen Börse, in dem die Aktien vom 11. November 2015 bis zum 28. Februar 2017 gehandelt wurden.

Schwerpunkt der Tätigkeit des SGF-Konzerns ist seit 2021 die Einwerbung von Private-Equity-Fondsvermögen und deren Anlage in Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen zur Generierung von Einnahmen aus dem Fondsmanagement („PE-Asset Management“). Daneben werden Venture Capital-Minderheitsbeteiligungen und Private Equity-Fondsanteile mit dem Ziel der Wertsteigerung gehalten („Investment“).

In den Konzern gehen neben der SGF die hundertprozentigen Tochtergesellschaften SGT Capital Pte. Ltd. (SGTPTE), German Startups VC GmbH (GSGVC) und German Startups AM GmbH (GSAM) ein. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft SGTPTE wurde 2021 aktienrechtlich im Wege einer Sacheinlage gegen Ausgabe von zunächst 50 Mio. neuen SGF-Aktien in den SGF-Konzern eingebracht. Grundlage hierfür war der Beschluss der Hauptversammlung vom 7. August 2020. Tag der Erstkonsolidierung war der 26. Januar 2021.

Geschäftsmodell Segment „PE-Asset Management“

Mit der auf der Hauptversammlung am 7.08.2020 beschlossenen Akquisition der SGT Capital Pte. Ltd. („SGTPTE“), führt die ehemalige SGF ihren satzungsgemäßen Zweck als Beteiligungsholding fort. Dabei verschiebt sich aufgrund der Größenverhältnisse der Tochtergesellschaften der Schwerpunkt der Tätigkeit des Konzerns wieder auf eine Dienstleistung, nämlich die eines Private Equity-Asset Managers, also einem Investment Advisor, der Investments, Value Creation-Initiativen und Divestments für potenziell mehrere von ihm aufgelegte Private Equity-Fonds (oder Beteiligungsvehikel) vornimmt, anstatt selbst zu investieren. Zudem nimmt der Asset Manager für seine Investoren Investments in die Asset-Klasse Private Equity vor, also etablierte größere Unternehmen, statt wie bisher die Gesellschaft selbst aus ihren eigenen Mitteln in Venture Capital, also frühphasige kleinere Unternehmen. Meistens werden 100% der Targets erworben und keinesfalls Minderheitsbeteiligungen. Die erworbenen Beteiligungen gehören dann einem separaten Private Equity-Fonds (oder Beteiligungsvehikel) für institutionelle Anleger wie Kapitalsammelstellen, Pensionsfonds, Lebensversicherungen u.v.m., den die 100%ige Tochtergesellschaft SGTPTE, ein globaler Alternative Investment- und Private Equity-Asset Manager mit Hauptsitz in Singapur und Ländergesellschaft in Frankfurt am Main, steuert. An der Schnittstelle zum Segment Investment tätigt die Gesellschaft aus Ihrem Asset Management-Geschäft heraus seit 2022 auch Private Equity-Investments. Der Konzern ist somit als ein in Deutschland beheimateter, börsennotierter Private Equity-Asset Manager mit Sitz in Frankfurt am Main zu kategorisieren.

Geschäftsmodell Segment „Investment“

Das Segment „Investment“ ist zweigeteilt: Das Heritage VC Portfolio ist in der Tochtergesellschaft GSGVC gebündelt. Die SGF-Gruppe agierte hier als unternehmerische Beteiligungsgesellschaft, die durch den Einsatz von geschäftlicher Expertise und Kapital junge Wachstumsunternehmen beim Aufbau, der Finanzierung, dem Wachstum und zu gegebener Zeit der Veräußerung (dem Exit) unterstützt. Die Kapitalbeteiligung geschieht primär über Eigenkapital, andernfalls zumeist über Wandeldarlehen, die später in Eigenkapital gewandelt werden (sollen). Seit 2022 werden im Segment „Investment“ daneben auch Beteiligungen an Private Equity-Investments gehalten.

Der Fokus bei der Auswahl der Unternehmen im VC-Geschäft lag auf disruptiven Innovationen bzgl. eines Produktes oder eines Geschäftsmodells, einer hohen Skalierbarkeit sowie den unternehmerischen Fähigkeiten der Gründer. Geografischer Schwerpunkt war Deutschland. Derzeit stellt die GSGVC Beteiligungsveräußerungen in den Vordergrund.

Die GSAM ist ein ehemals bei der BaFin als Kapitalverwaltungsgesellschaft registrierter Asset Manager und heute eine Vorratsgesellschaft ohne aktiven Geschäftsbetrieb.

2. Wirtschaftsbericht

Wesentliche Ereignisse

Die Durchführung der ELATEC Akquisition durch die SGTPTE für die von ihr verwalteten Fonds hatte wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des SGF-Konzerns im ersten Halbjahr 2023. Das Transaktionsvolumen beträgt rund 400 Mio. EUR. Die Transaktion unterliegt den üblichen regulatorischen Zustimmungsvorbehalten.

ELATEC ist ein führender internationaler Entwickler und Anbieter von Lösungen für sicheres Zugangsmanagement, die funktionskritische Komponenten der Sicherheits-Infrastruktur ihrer Kunden verkörpern. Mit Hauptsitz in Deutschland und mehr als 150 Mitarbeitern sowie über 1.200 Kunden weltweit, entwickelt die 1988 gegründete ELATEC ultramoderne, kontaktlose Lesegeräte-Hardware und -Firmware (RFID/BLE/NFC) für die Benutzeridentifikation sowie eine Cloud-basierte integrierte IoT-Plattform mit SaaS-Geräteverwaltungslösungen, mobilem Berechtigungs- und physischem Zugangsmanagement. Die Produkte sind in 110 Ländern zertifiziert und ermöglichen eine sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung.

Mit Beschluss vom 16. Mai 2023 hat die persönlich haftende Gesellschafterin SGFM beschlossen, die zuvor mit einem öffentlichen Übernahmeangebot erworbenen 3.500.000 eigenen Aktien einzuziehen und das Grundkapital um 3,5 Mio. EUR herabzusetzen. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 16. Mai 2023 wurde § 7 der Satzung betreffend Grundkapital und Aktien entsprechend geändert. Die Änderungen wurden am 29. Juni 2023 in das Handelsregister eingetragen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die folgende Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage soll Informationen für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 bezüglich der Entwicklung der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Berichtszeitraum und stichtagsbezogene Informationen zum 30. Juni 2023 über die wirtschaftliche Lage des Konzerns zum Aufstellungszeitpunkt vermitteln. Für weitere Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung der zwei Segmente verweisen wir auch auf Punkt 1.5 „Segmentberichterstattung“ in den Notes.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 4.656 TEUR entfallen nahezu ausschließlich auf das Segment „**PE-Asset Management**“ und stammen aus erbrachten Beratungsleistungen.

Im Segment „**Investment**“ erwartete die Gesellschaft über ihr gesamtes Beteiligungsportfolio für 2023 Wertsteigerungen und ein positives Ergebnis von mindestens 1 Mio. EUR. Dabei haben wir auf die Unsicherheit in der Prognose künftiger Marktwerte hingewiesen, die naturgemäß stark von den Marktgegebenheiten abhängen. Aufgrund nachteiliger Marktentwicklungen im ersten Halbjahr wurde die Prognose verfehlt und ein operativer Verlust in Höhe von 1.026 TEUR verbucht. Dabei resultieren allein 925 TEUR aus Verlusten durch die erfolgswirksame Abwertung von VC-Beteiligungen in dem Bilanzposten

Finanzanlagen. Die gehaltenen, von der Tochter SGTPTTE verwalteten Private Equity-Fondsanteile sind hingegen im Wert gestiegen und wurden höherbewertet.

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich in der Stichtagsbetrachtung im Vergleich zum 31.12.2022 von 1.499 TEUR um 343 TEUR auf 1.156 TEUR verringert. Um den Bestand an liquiden Mitteln möglichst gering zu halten, hält die SGF neben liquiden Mitteln kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 2.245 TEUR (31.12.2022: 3.906 TEUR). Die geldmarktnahen Wertpapiere sind kurzfristig veräußerbar und unterliegen eher geringen Wertschwankungen.

Die Wertpapiere sind in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in der Bilanz erfasst. Da bei den Wertpapieren kurzfristige Kursschwankungen nicht völlig auszuschließen sind, wurden diese in der Cashflow-Rechnung unter dem Cashflow aus Investitionstätigkeit, als Einzahlungen/ Auszahlungen für Investitionen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition dargestellt. Die SGF nutzt die Wertpapiere bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Zahlungsmitteläquivalent, um Bonitätsrisiken von Bankguthaben zu vermeiden.

Aufgeteilt in Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit hat sich die Finanzlage wie folgt entwickelt:

	1.01. bis 30.06.2023	1.01. bis 30.06.2022
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.129	-959
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.656	-2.160
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.130	2.978
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-343	-141
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.499	359
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.156	218

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist in Höhe von 3.129 TEUR einen Zahlungsmittelabfluss aus. Das positive Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 208 TEUR wird maßgeblich durch Umsätze im PE-Asset Management erreicht. Die erbrachten Leistungen haben noch nicht zu Einzahlungen geführt, sondern sind als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aktiviert. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 3.085 TEUR.

Ein Zahlungsmittelzufluss im Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert aus dem Verkauf von Wertpapieren, die im Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte gehalten werden.

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit werden Teilrückzahlungen der SGT Capital LLC für ein langfristig gewährtes Darlehen ausgewiesen (1.248 TEUR). Nicht enthalten ist die in der Hauptversammlung vom 28. Juni 2023 beschlossene Dividende in Höhe von 926 TEUR, da die Auszahlung an die Aktionäre erst kurz nach dem Bilanzstichtag 30.06.2023 vorgenommen wurde.

Der Konzern war während der Berichtsperiode stets in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 dabei wie folgt dar:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	95.537	97.597
Kurzfristige Vermögenswerte	10.088	8.200
Summe Aktiva	105.625	105.797
Eigenkapital und langfristige Schulden	101.845	101.818
Kurzfristige Schulden	3.780	3.979
Summe Passiva	105.625	105.797

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2023 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nahezu unverändert.

Auf der Aktivseite resultiert der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um 2.060 TEUR aus den Abwertungen der Finanzanlagen und aus der Tilgung von Darlehensforderungen innerhalb der sonstigen langfristigen Vermögenswerten. Gegenläufig haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte mit einem Anstieg um 1.888 TEUR entwickelt. Hier waren Nettozugängen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 3.085 TEUR bei einem Rückgang der Wertpapiere im Umlaufvermögen (-1.661 TEUR) maßgeblich. Passivisch haben keine nennenswerten Veränderungen stattgefunden.

Ergebnis pro Aktie

Es ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie nach Steuern in Höhe von 0 Cent (2022: 16 Cent). Im Berichtszeitraum standen durchschnittlich 46.301.800 Aktien aus.

3. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Bericht über die wesentlichen Chancen und Risiken

Im folgenden Chancen- und Risikobericht legt die Geschäftsführung der SGF Änderungen bezüglich ihrer Einschätzung zu den Chancen und Risiken im Vergleich zur Lageberichtserstattung im Geschäftsbericht zum 31.12.2022 dar.

Chancen

Die SGTPTE hat im Geschäftsjahr 2022 und im ersten Halbjahr 2023 wesentliche Fortschritte bei dem Aufbau ihres Private Equity-Geschäfts erzielt. Diese Entscheidung birgt für den SGF-Konzern die Chance, eine nachhaltige, planbare, hohe Profitabilität zu erreichen und wieder auf einen Wachstumspfad zurückzukehren. Nach dem Erfolg der verschiedenen Utimaco-spezifischen Parallelfonds und des SGT Capital Fund II besteht die konkrete Aussicht, kurz- und mittelfristig weitere Private Equity Fonds aufzulegen.

Das im Segment Investment gehaltene „Heritage VC Portfolio“ birgt für den SGF-Konzern die Chance, weitere Wertzuwächse, Erträge aus Ausschüttungen und/oder Veräußerungsgewinne zu erzielen.

Risiken

Das wesentliche Risiko des SGF-Konzerns aus der Tätigkeit der SGTPTE, also im Segment „PE-Asset Management“ ist ausbleibender Erfolg bei der Einwerbung von Fondskapital und/oder dessen Abfluss nach Laufzeitende der jeweiligen Private Equity-Fonds.

Daneben besteht das eher theoretische Risiko, dass der SGT Capital Fund II das ihm von Investoren zugesagte Kapital nicht vollständig zu investieren vermag, weil keine attraktiven Investitionsmöglichkeiten identifiziert oder vertraglich abgeschlossen werden können, und das Risiko, dass eine risikoadäquate positive Rendite ausbleibt und Fondsfonds deshalb nur schwer oder gar nicht platziert werden können.

In den letzten Jahren haben langfristig niedrige Zinsen bei einer geringen Inflationserwartung die Anlage in Private Equity Fonds im Vergleich zu zinstragenden alternativen Anlagen wie Staats- und Unternehmensanleihen begünstigt. Zurzeit verstärkt ein hoher Inflationsanstieg den Druck auf die Notenbanken, die Leitzinsen zu erhöhen. Das birgt einerseits die Chance, dass attraktive Private Equity Assets, sprich Unternehmen, zu günstigeren Kaufpreis-Multiples (Kaufpreis in Relation zu wirtschaftlichen Kennzahlen wie Umsatz, EBITDA, Nettogewinn usw.) angeschafft werden können, weil höhere Diskontierungszinssätze auf künftige Cash-Flows anzusetzen sind, was das Investment für den jeweiligen Fonds attraktiver macht und zu einer Vereinfachung der Kapitaleinwerbung führen dürfte. Gleichzeitig birgt es andererseits das Risiko, dass die Zinsaufwendungen für die bei Private Equity-Transaktionen marktüblich eingesetzten Fremdkapital-Transaktionsfinanzierungen und Zinsaufwendungen der Portfoliounternehmen selbst weiter steigen und die Profitabilität des investierten Eigenkapitals bzw. des Unternehmens

schmäleren. Eine anhaltende Konjunkturschwäche aufgrund eines weiteren sprunghaften Zinsanstiegs würde Private Equity-Transaktionen nur beschädigen, soweit sich diese nicht in adäquat niedrigeren Unternehmenskaufpreisen niederschlagen.

Das im Segment Investment geführte „Heritage VC Portfolio“ birgt für den SGF-Konzern das Risiko, einzelne oder gehäufte Wertverluste bzw. Veräußerungsverluste zu erleiden.

Prognosebericht

Das Segment „**PE-Asset Management**“ erzielte im ersten Halbjahr ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1.343 TEUR. Wir gehen davon aus, dass sowohl die für das Geschäftsjahr prognostizierten Umsätze von 15 Mio. EUR als auch das prognostizierte Segmentergebnis von 7,5 Mio. EUR nach Steuern für das Gesamtjahr übertroffen werden dürften.

Für das Segment „**Investment**“ haben sich die Erwartungen für das Gesamtjahr hingegen infolge des durch Abwertungen von VC Assets geprägten Ergebnisses des ersten Halbjahrs 2023 von -1,2 Mio. EUR eingetrübt. Für das Gesamtjahr schätzt die Geschäftsleitung für das Segment einen Verlust nach Steuern von 1,5 Mio. EUR, wobei dieses Segmentergebnis nur sehr schwer vorhersagbar ist, da es von externen Marktfaktoren abhängig ist und Überraschungen mit beiden Vorzeichen bis zuletzt möglich bleiben.

Die Prognose für den SGF-Konzern ergeben sich aus der Addition der vorstehenden Teilprognosen. Im Segmentergebnis PE-Asset Management sind planmäßige Abschreibung von 344 TEUR p.a. auf den im Rahmen der Purchase Price Allocation identifizierten und zum 31.12.22 auf 2,5 Mio. außerplanmäßig abgewerteten immateriellen Vermögenswert enthalten. Insgesamt rechnet die Geschäftsleitung für den Konzern mit einem Nettogewinn von rund 6 Mio. EUR oder rund 13 Cent pro Aktie, der sich grob aus 17 Cent Nettogewinn pro Aktie im Segment „PE-Asset Management“ und aus 4 Cent Nettoverlust im Segment „Investment“ zusammensetzen dürfte.

Frankfurt am Main, den 6. Oktober 2023

Für die geschäftsführende Komplementärin

Christoph Gerlinger

Carsten Geyer

KONTAKT UND IMPRESSUM

KONTAKT

SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA

Investor Relations

Tel +49 (0) 69-3486905-20

Fax +49 (0) 69-3486905-29

E-Mail ir@sgt-germanpe.com

www.sgt-germanpe.com

IMPRESSUM

SGT German Private Equity GmbH & Co. KGaA

c/o SGT German Private Equity Management GmbH

Senckenberganlage 21

60325 Frankfurt am Main

Deutschland